

Erfahrungsbericht 15 Tage Unfallchirurgie Juli/August 2019

Heimatuni: Bochum

Semester: 6. Fachsemester

Meine Famulatur in der Unfallchirurgie in Emden hat mir sehr gut gefallen. Zuerst einmal ist die Organisation der Famulatur seitens der Klinik wirklich hervorragend. Die Bewerbung und Anmeldung gingen super einfach und man bekam sowohl vom Chefarzt der Abteilung als auch von der Organisation über das Personalbüro eine schnelle Antwort per Mail.

Dank des Leitfadens wusste man auch genau wo und wann man sich am ersten Tag melden muss und was man alles organisieren muss. Darüber hinaus erhält jeder Student ein kostenloses Frühstück und Mittagessen.

Der „Arbeitstag“ begann jeden Morgen um 7:35 Uhr mit der Frühbesprechung. Anschließend war man entweder mit auf der Station und durfte bei der Visite mitgehen und bei Verbandswechseln und der Dokumentation helfen oder man war mit in der ZPA und durfte bei Aufnahmen und Untersuchungen helfen. Ich war die erste Woche primär auf der Station und in der zweiten Woche in der ZPA. Gerade die Woche in der ZPA fand ich persönlich sehr hilfreich, um die körperliche Untersuchung und die Anamnese nochmal zu wiederholen und zu vertiefen.

Außerdem wurden die Studenten immer fest in den OPs als Assistenz eingeteilt und durften Haken halten, saugen oder auch nähen. Darüber hinaus durfte man auch jederzeit bei OPs zugucken, die einen interessieren. Wenn man Fragen hatte durfte man diese immer stellen und jeder der Unfallchirurgen hat diese gerne beantwortet und viel erklärt.

Nach dem Mittagessen bin ich meistens zu den Seminaren gegangen, auch hier waren alle Ärzte immer sehr nett und man hat auch viel aus anderen Fachrichtungen gelernt und dabei auch die anderen Famulanten und PJ-Studenten kennengelernt.

Anschließend war um 15:15 Uhr die Nachmittagsbesprechung der Unfallchirurgen und danach die Radiologiebesprechung. Danach durfte man dann nach Hause gehen (meistens so 15:45 – 16 Uhr).

Nach Feierabend und am Wochenende bieten Emden und Umgebung viele Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten. Wir waren z.B. Wasserski fahren,

einen Tag auf Norderney, in Greetsiel, Eis essen, Pizza essen, bei der Museumsnacht,...

Zusammenfassend kann man sagen, dass eine Famulatur in Emden in der Unfallchirurgie sehr zu empfehlen ist. Ich habe wirklich viel gelernt und die Mitarbeiter des Klinikums sind alle sehr freundlich und hilfsbereit. Allerdings würde ich generell empfehlen 30 Tage Famulatur zu machen, da die Einarbeitung und Orientierung doch immer ein paar Tage in Anspruch nimmt und man bei 30 Tagen noch viel mehr Möglichkeiten gehabt hätte, etwas zu lernen und praktisch zu handeln, anstatt nur zuzugucken.